

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

zum/zur	Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
F0078/23 Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz SR'in Fassl	Amt 66	S0192/23	24.04.2023
Bezeichnung	Verkehrssicherheit Berliner Chaussee		
Verteiler	Tag		
Die Oberbürgermeisterin	02.05.2023		

### **Zu den in der Stadtratssitzung am 16.03.2023 gestellten Fragen in der Anfrage F0078/23 möchte die Stadtverwaltung wie folgt antworten.**

Die Stadtverwaltung kann ohne nähere Informationen zu Unfallhergang und Unfallursache keine speziellen Maßnahmen zur Verhinderung solcher Unfälle vorschlagen.

Was bekannt ist, dass sich der Unfall bei der Querung der Fahrbahn im Bereich des Hohefeld-Privatweges ereignete. Hier befindet sich eine Fußgängerlichtsignalanlage, die ein sicheres Queren ermöglicht. Die in der Anfrage bereits aufgeführte Unfallhäufungsstelle Berliner Chaussee zwischen Ehlegrund und Zum Waldsee steht im Zusammenhang mit der dortigen Fahrspur-reduzierung (von zwei auf eine Fahrspur), an welcher der Verkehrsteilnehmer einen Fahrspurwechsel von links nach rechts vollziehen muss. Bei diesen Fahrstreifenwechsel (Einfädeln) kam häufiger es zur Missachtung der Sorgfaltspflichten der Verkehrsteilnehmer. Der Hinweis auf die Fahrstreifenreduzierung erfolgt mittels Einengungstafel (VZ 531-20), welche deutlich erkennbar aufgestellt ist. Weiterhin wird durch Pfeilmarkierung auf die Einengung hingewiesen, auch diese ist deutlich erkennbar und bereits in weitmöglicher Entfernung zur Fahrbahnreduzierung mit anschließend mehrfacher Wiederholung auf der Fahrbahn aufgebracht.

#### *1. Welche Maßnahmen kann die Landeshauptstadt Magdeburg treffen, um auf der Berliner Chaussee für mehr Verkehrssicherheit zu sorgen.*

- Die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h auf 50 km/h wurde bereits reduziert,
- Es finden regelmäßige Geschwindigkeitsüberwachungen statt,
- Prüfung über den Einbau von Querungsstellen (z. B. als Mittelinseln an den Bushaltestellen Stadion Neue Welt und Hohefeld Privatweg),
- Untersuchung der Fußgängerbeziehungen insbesondere der häufigsten Querungsstellen,
- Entwickeln von Maßnahmen der Förderung des Fußverkehrs auf Stadtquartiersebene und
- Prüfung von Möglichkeiten der baulich-räumlichen Trennung von Kfz-Fahrbahn und Radweg auf der Südseite (z. B. Protected Bikelane mit vorgefertigten Elementen).

#### *2. Welche Maßnahmen können kurzfristig umgesetzt werden, welche Möglichkeiten bestehen als langfristig umzusetzende Möglichkeit.*

##### *Kurzfristig:*

- Die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h auf 50 km/h reduzieren (im Ostabschnitt beidseitig der Berliner Chaussee bereits erfolgt).
- Regelmäßige Geschwindigkeitsüberwachungen.

*Langfristig:*

- Vorgesehen ist der barrierefreie Ausbau der Haltestellen Friedensweiler, Stadion Neue Welt, Hohefeld-Privatweg, An der Lake gemäß Beschluss-Nr. 1248-041(VII)21 zur DS0280/21 (Magdeburger Standard - Prioritätenliste - Herstellung barrierefreier Bushaltestellen).
- Hierbei wird die Ausbauf orm der Bushaltestellen geprüft (am Fahrbahnrand, Busbucht) inklusive Prüfung weiterer erforderlicher Querungsstellen an den Haltestellen (z. B. als Fahrbahnteiler).
- Prüfung einer Umplanung des Straßenraumes.

3. *Welche weiteren Unfallschwerpunkte sind in der Landeshauptstadt Magdeburg bekannt und wie wird der Thematik dort entgegengewirkt.*

Der Stadtverwaltung Magdeburg sind folgende Unfallhäufungsstellen bekannt und es wurden nachfolgende Maßnahmen getroffen.

➤ **Walther-Rathenau-Straße (B1) Richtung Albert-Vater-Straße/Höhe Beethovenstraße**

- Anordnung VZ 101 (Gefahrenstelle) mit Zusatzzeichen - Warntafel „Unfallschwerpunkt-Gefährlicher Spurwechsel“,
- Verlängerung der Sperrlinie,
- Entfernung der Vorwegweiser kurz nach Ausfahrt Tunnel und
- Aufbringen einer profilierten Sperrlinie.

➤ **Universitätsplatz – Nordost (Walther-Rathenau-Straße/Gareisstraße)**

- Änderung der Spuraufteilung/Fahrbahnmarkierung,
- Anordnung VZ 138 (Radverkehr, Aufstellung rechts),
- Prüfung Lichtsignalanlage ► Signalisierung nicht umsetzbar, da nicht genehmigt,
- Prüfung durch Straßenbaulastträger, ob Versetzung des Radweges möglich ist, um bessere Sichtbeziehungen zu schaffen (Termin/Ergebnis der Prüfung noch offen) und
- Verkehrsüberwachung/Verkehrskontrollen.

➤ **Universitätsplatz – West (Walther-Rathenau-Straße)**

- Anordnung VZ 138-20 (Radverkehr, Aufstellung links),
- Prüfung durch Straßenbaulastträger, ob Versetzung des Radweges möglich ist, um bessere Sichtbeziehungen zu schaffen (Termin/Ergebnis der Prüfung noch offen) und
- Verkehrsüberwachung/Verkehrskontrollen.
- Herstellung einer neuen LSA im Einmündungsbereich zur Beethovenstraße zur sicheren Querung der Fußgänger und Fahrradfahrer

➤ **Neuer Rennweg/Weizengrund**

- Prüfung Funktion Lichtsignalanlage – Auswertung Zwischenzeiten der Signalisierung (u. a. Räumzeit).

➤ **Olvenstedter Straße/Schillerstraße**

- Inselemente oder ähnliche geeignete Verkehrselemente an Einmündungsbereich montieren, um bessere Sichtbeziehungen zu schaffen – Freihalten von ruhendem Verkehr (Prüfung der möglichen Realisierung steht noch aus).

➤ **Mittagstraße/Auf- und Abfahrt B 71 (West in Richtung BAB 14)**

- Abordnung VZ 720 (Grünpeilschild).

➤ **Lüneburger Straße/Haydnplatz**

- Fahrbahnmarkierung aufbringen (Blockmarkierung).

➤ **Liebnechtsstraße/Kleine Straße/Schlachthofstraße**

- Errichtung einer Lichtsignalanlage – exakter Ausführungstermin noch offen.

➤ **Hasselbachplatz**

- Nach Auswertung des Projektes „Berliner Kissen“ (Breiter Weg) wird geprüft, ob die Montage auch in der Hallischen Straße zur Unfallreduzierung in Betracht kommen könnte und
- Verkehrsüberwachung/Verkehrskontrollen.

➤ **Halberstädter Straße/Klausener Straße**

- Montage von Leitborden im Bereich der Sperrfläche, um widerrechtliches Linksabbiegen/Spurwechsel zu unterbinden – Prüfung MVB steht aus.

➤ **Ebendorfer Chaussee/Auf- und Abfahrt B 71 (Ost in Richtung BAB 2)**

- Erneuerung der Fahrbahnmarkierung,
- Abordnung VZ 720 (Grünpeilschild) und
- Wiederholung der Markierung „B71“ auf Abfahrt, um rechtzeitiges Einordnen auf der Abfahrt zu gewährleisten.

➤ **Albert-Vater-Straße/Auf- und Abfahrt B 71 (aus Richtung Stendal/BAB 2)**

- Prüfung der Zwischenzeiten der Lichtsignalanlage und
- Montage von Kontrastblenden an Lichtsignalanlage um (rechtzeitige) Erkennbarkeit zu erhöhen.

Rehbaum